

Studienfahrt Organisation und Begleitung

Beitrag von „elena101“ vom 9. Dezember 2015 19:51

Hallo,

ich weiß eben nicht, was ich sonst tun kann. Mich stört die Wortwahl der SL. Die Art der Gesprächsführung mit mir. Dass ein einzelner kleiner Vorfall als typisch für mich aufgebauscht wird, wenn dieser nicht mal schlimm war. Dass die beiden Spitzel (SL-Mitglieder in der Klassengemeinschaft) petzend/berichtend bei den kleinsten Dingen zum SL rennen und dieser dann mit mir redet und mir sagt, dass es so nicht geht. Wenn das Vorgehen aber schon durchdacht und gerechtfertigt ist (da im Ref so gelernt), bzw ich ja aber trotzdem einsichtig bin und es gerne anders mache. Dass die beiden SL-Mitglieder unter dem Schleier des "Feedbacks"/"Coaching" den offiziellen Auftrag mich zu bespitzeln bekommen haben. Die können doch mit mir direkt reden. Aber nein alles wird am runden Tisch besprochen und dann von ganz oben, Monate später, mit mir geklärt.

Es ist wie in einem falschen Film.

Ich kann ihm nichts, da ich bei diesen Gesprächen alleine mit ihm bin. Bin schon mal mit Personalrat vorgegangen. Daher rät er mir ja jetzt (1 Jahr später) dazu Supervision, Burnout-Training (an Samstagen) in Anspruch zu nehmen. Ich sehe überhaupt nicht ein meine Samstage zu opfern. Aber das wird dann auch wieder kritisiert. Man kann es nicht recht machen. Es ist einfach schade und unnötig frustrierend.

Dass ich seine Art mit mir umzugehen als belastend empfinde, weiß er, aber das ist dann auch meine Schuld. Deshalb soll ich ja Supervision/Burnout-Training am Samstag machen um zu lernen solche Dinge nicht persönlich zu nehmen. Ich habe eine starke Persönlichkeit, Freunde und Hobbies (weshalb ich Samstags sicher nicht mehrmals nach Timbuktu zur Anti-Burnout-Prävention fahren werde). Trotzdem bin ich mit einigen Dingen nicht einverstanden und würde dies gerne äußern dürfen.

Grüße